BEBAUUNGSPLAN Nr. 200

« Gesamtschule Sterkrade »

1. AUSFERTIGUNG

STADTGEMEINDE OBERHAUSEN

Gemarkung Sterkrade-Nord

Maßstab 1 : 500

B 90,32 H 80,77

Angefertigt:
Oberhausen, den 28.8.1981
Stadt Oberhausen (Rheinland) 50
Beigeordneter — Stadt. Verm.-Direktor

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen, die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Oberhausen, den 28.8.1981
Stadt Oberhausen (Rheinland) 50
Stadt. Verm.-Direktor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.8.1976 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 16.3.1981 aufgestellt.
Oberhausen, den 28.8.1981
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadt Oberhausen (Rheinland) 50
Beigeordneter

Die Offenlegung dieses Bebauungsplanes wurde gemäß § 2^a (6) des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.8.1976 vom Rat der Stadt am 12.10.1981 beschlossen.
Oberhausen, den 12.10.1981
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadt Oberhausen (Rheinland) 50
Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.8.1976 am 12.10.1981 für den Bereich dieses Bebauungsplanes die Aufhebung oder teilweise Aufhebung aller bisher gültigen Bebauungspläne beschlossen. Hierbei handelt es sich insbesondere um die nachstehend aufgeführten von der Neuplanung betroffenen Bebauungspläne:
1.) Plan Nr. 36 vom 9.7.1965
2.) Plan Nr. 158 / 1 vom 7.9.1979
3.)
Oberhausen, den 12.10.1981
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Stadt Oberhausen (Rheinland) 50
Stadt. Verm.-Direktor

Dieser Plan hat gemäß § 2^a (6) des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.8.1976 in der Zeit vom 23.11.1981 bis 23.12.1981 öffentlich ausgelegen.
Oberhausen, den 4.1.1982
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Stadt Oberhausen (Rheinland) 50
Stadt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat gemäß §§ 2 und 10 Bundesbaugesetz (BBauG) i. d. F. vom 18. August 1976 am 22.3.1982 für den Bereich dieses Bebauungsplanes die Aufhebung oder teilweise Aufhebung aller bisher gültigen Bebauungspläne beschlossen.
Hierbei handelt es sich insbesondere um die Aufhebung der von der Neuplanung betroffenen rechtsverbindlichen Festsetzungen folgender Bebauungspläne:
1. Plan Nr. 36 vom 9.7.1965
2. Plan Nr. 158 / 1 vom 7.9.1979
Oberhausen, den 22.3.1982
Der Oberbürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.8.1976 durch den Rat der Stadt am 22.3.1982 als Satzung beschlossen worden. ~~einschließlich der in wesentlich eingeschränkten Änderungen, die auf Grund von Anregungen und Bedenken während der Offenlegung erfolgt sind~~
Oberhausen, den 22.3.1982
Der Oberbürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.8.1976 mit Verfügung vom 27.6.82 genehmigt worden.
Az. 35.2-11.03 (Oberhausen 200)
Düsseldorf, den 27.7.82
Der Regierungspräsident
Der Regierungspräsident Düsseldorf 86
Regierungsbaudirektor

Die ~~mit Auflagen~~ erteilte Genehmigung des Regierungspräsidenten vom 27.5.82 ist am 22.6.82 ~~mit Gelegenheit zur Beseitigung von Mängeln~~ gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.8.1976 mit dem Hinweis, daß der vorstehende Bebauungsplan ab dem 22.6.82 im Rathaus, Vermessungsamt, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekannt gemacht worden.
Oberhausen, den 22.6.1982
Der Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt ~~dem Funktionsplan Blatt dem Eigentümerverzeichnis und dem Heimplan Blatt~~
~~Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.~~
Oberhausen, den 28.8.1981
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Stadt Oberhausen (Rheinland) 50
Stadt. Verm.-Direktor

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 2^a, 8, 9 ff des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I, S. 2256) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Neufassung vom 15.9.1977 (BGBl. I, S. 1757), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I, S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV. NW. S. 433) in der Fassung der 3. Änderungsverordnung vom 21.4.1970 (GV. NW. S. 299), dem § 103 der Landesbauordnung in der Fassung vom 15.7.1976 (GV. NW. S. 264) und § 50 des Bundesimmissionsschutzgesetzes vom 15.3.1974 (BGBl. I, S. 721)

Zeichenerklärung:

Bestandsangaben:

- Stadtgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Nutzungsgrenze
- Bordstein, Fahrbahnbegrenzung
- Mauer
- Zaun
- Hecke
- vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl
- Kanalschacht
- Messungslinie
- Polygonpunkt mit Nummer
- Baum, Baumreihe
- öffentliche Parkfläche
- Böschung mit Höhenangabe (Böschungshöhe)

Festsetzungen gemäß BBauG und BauNVO:

Art und Maß der baulichen Nutzung:

§§ 2 - 11 Baunvo — Überhaupt Flächen

- WA — Allgemeines Wohngebiet
- MK — Kerngebiet

§§ 16 - 21 Baunvo

- Z — Zahl der Vollgeschosse
- II — als Höchstgrenze
- (III) — ~~zwingend~~
- II - VI — ~~als Mindest- und als Höchstgrenze~~
- GRZ — Grundflächenzahl
- GFZ — Geschoßflächenzahl

Verkehrsflächen:

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Straßenverkehrsflächen
- P — öffentliche Parkflächen
- V — Grünflächen als Bestandteil von Verkehrsanlagen im Sinne von § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
- Fußgängerbereich

Bauweise, Baulinien und Baugrenzen

§ 9 BBauG und §§ 22 + 23 Baunvo

- Straßenbegrenzungslinie und Baugrenze
- Baugrenze
- Baugrenze ab 1. Obergeschoß
- ~~Offene Bauweise~~
- g — Geschlossene Bauweise

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf:

§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG

- Flächen für den Gemeinbedarf
- S — Schule
- G — Haus der offenen Tür

Sonstiges

- Flächen für Stellplätze oder Garagen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 4 ~~und Nr. 22~~ BBauG
- ST — Stellplätze
- ~~GST — Gemeinschaftsstellplätze~~
- Ga — Garagen
- ~~GGa — Gemeinschaftsgaragen~~
- TGa — ~~Tiefgarage~~
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z. B. von Baugebieten ~~oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes~~ gemäß § 16 Abs. 5 BauNVO
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 7 BBauG
- pfg — Pflanzgebot gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25a BBauG (s. textliche Festsetzungen Nr. 2)
- Pflanzgebot für Einzelbäume gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BBauG
- Bindung für die Erhaltung vorhandener Einzelbäume gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25b BBauG

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen:

§ 9 Abs. 1 Nr. 17 BBauG

- Flächen für Aufschüttungen Höhe max. 5,0 m über gewachsener Geländehöhe

Textliche Festsetzungen

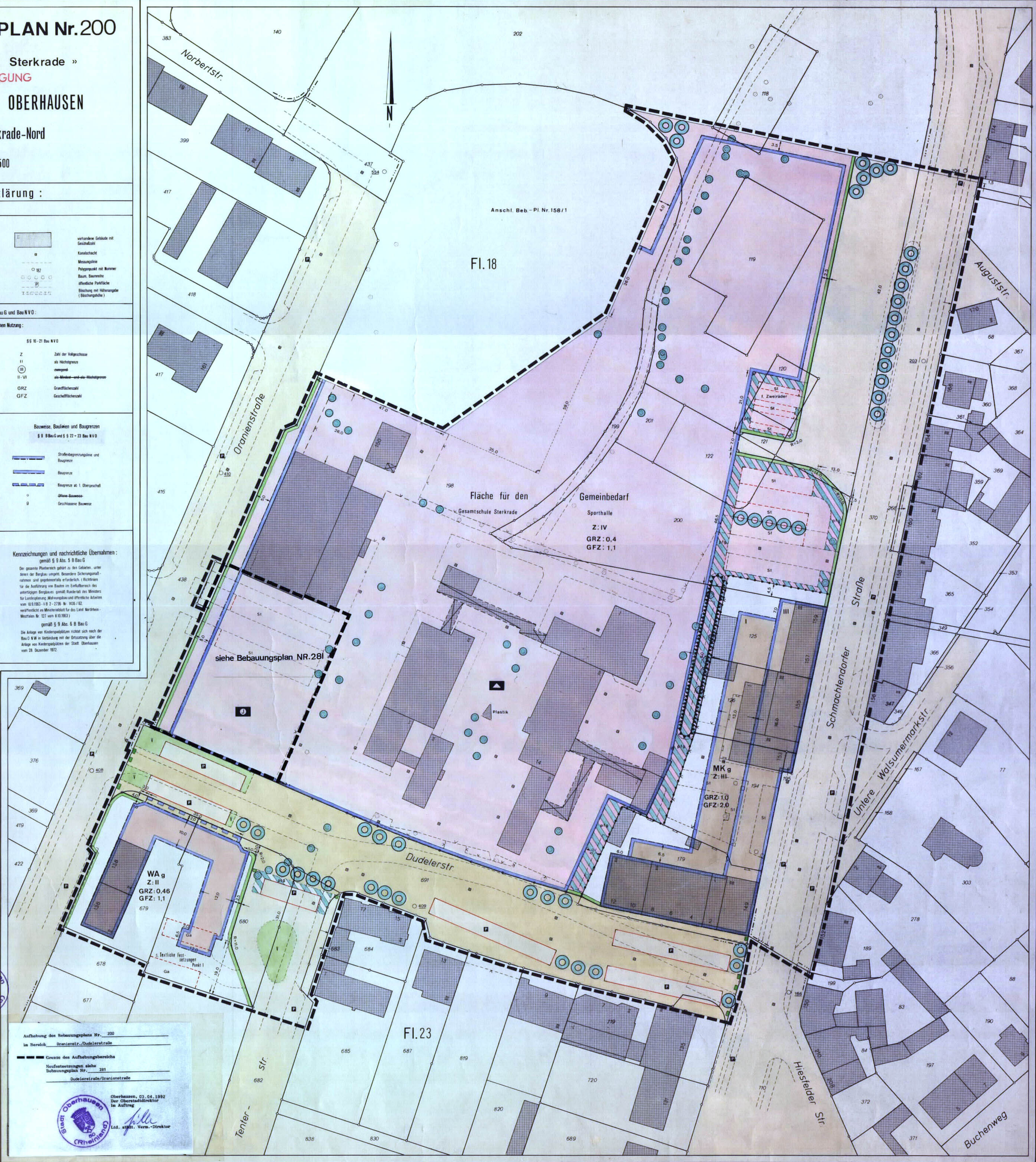
gem. § 9 - Bundesbaugesetz

1. Die Fußbodenhöhe dieser Garagenanlage ist 1,0 m unter der Höhe der Straßenachse anzulegen.
2. Die mit Pflanzgebot ausgewiesene Fläche ist von den jeweiligen Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten mit dichten Baum- und Strauchgruppen industriefester Hölzer zu bepflanzen und zu unterhalten.

gem. § 103 - Bauordnung NW

3. Die Dachneigung neu zu errichtender Gebäude ist der vorhandenen Nachbarbebauung anzugleichen. (ausgenommen der Fläche für den Gemeinbedarf)

Der Rat der Stadt hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 der Landesbauordnung (BauONW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.01.1970 (GVNW, S. 96) die textliche Festsetzung Nr. 3 zum Bebauungsplan Nr. 200 als Satzung beschlossen.
Oberhausen, 22. März 1982
Der Oberbürgermeister
Stadt Oberhausen (Rheinland) 50



Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 200
im Bereich Oranienstr./Dudelerstraße

Grenze des Aufhebungsbereichs

Neufestsetzungen siehe Bebauungsplan Nr. 281
Dudelerstraße/Oranienstraße

Oberhausen, 03.04.1992
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrag
Stadt Oberhausen (Rheinland) 50
Ltd. städt. Verm.-Direktor